

**Laudatio
zur Verleihung des 1. Sozialpreises des Fördervereins am KFG
gehalten von der Vorsitzenden des Fördervereins Martina Brüssel
am 12.6.2009 in Bonn-Beuel**

Sehr geehrter Herr Studiendirektor Möhring,
sehr geehrte Vorsitzende der Schulpflegschaft Frau Crynen,
sehr geehrte Eltern
sehr geehrte Lehrer,
liebe Schüler,
werte Gäste,

Wissen ist Macht. Das ist ein Satz, der in unserer heutigen Informationsgesellschaft durchaus seine Berechtigung hat. Deshalb ist es uns allen wichtig, dass die Schüler an unserer Schule eine solide Ausbildung in allen Wissensgebieten erhalten. Wir als Förderverein unterstützen hier auch gerne die Schule mit Anschaffungen, die über das normale Maß der Lehr- und Lernmittel, die ein Schulträger zur Verfügung stellen kann, hinaus geht, um hier besonders gute Voraussetzungen zu schaffen.

Neben den fachlichen Inhalten ist es aber auch sehr wichtig, dass die Schulgemeinschaft miteinander respektvoll, rücksichtsvoll und verantwortungsvoll umgeht. Das erleichtert den Schülern das Lernen wie den Lehrern das Lehren.

Wie wichtig Ethik und Moral statt waghalsige Spekulation und Skrupellosigkeit für eine funktionierende Marktwirtschaft sind, lernen wir alle gerade recht schmerzhaft in der um sich greifenden Wirtschaftskrise. Persönliche Profite hatten die Oberhand gewonnen über dem Sinn für Verantwortung auch gegenüber einer Gemeinschaft. Soziale Marktwirtschaft ist nicht nur eine Aufgabe für die Politik, sondern auch für die in der Wirtschaft handelnden.

Für die jetzt folgende Generation muss der Satz also richtig heißen: Wissen und soziale Kompetenz sind Macht.

Soziale Kompetenz kann und muss gelernt werden. Die Schule ist wie die Familie ein wichtiger Ort, an dem soziale Fähigkeiten und Kompetenzen gelernt und angewandt werden können.

Wir als Förderverein möchten hier noch mehr als bisher an unserer Schule Zeichen setzen und auch Fördergelder bereit stellen. Ein erstes Zeichen soll die Schaffung eines Förderpreises sein, der Initiativen für die Gemeinschaft würdigt.

Heute werden wir erstmals den Sozialpreis des Fördervereins am KFG verleihen.

Gemeinsam mit der Schulleitung haben wir entschieden, ab diesem Jahr jährlich anlässlich des Patroziniums diesen Sozialpreis an Gruppen oder Einzelpersonen zu verleihen, die sich durch ihr soziales Engagement an unserer Schule besonders hervorheben. Förderung der Gemeinschaft, besondere gegenseitige Hilfestellungen oder Zivilcourage sollen ab jetzt in jedem Jahr eine besondere Würdigung erhalten.

Der Sozialpreis 2009 geht an eine Institution, die sich aktiv für ein friedliches Miteinander an unserer Schule einsetzt. Als sichtbares Zeichen, dass sich Fairness an der Schule für alle Beteiligten auszahlt, zeichnet der Förderverein heute die Streitschlichter mit dem KFG-Sozialpreis aus. Liebe Frau Kreuser, ich darf Sie und die aktiven Streitschlichter zu mir nach oben bitten.

Liebe KFG-Schulgemeinschaft aus Schülern, Lehrern und Eltern,

es ist ganz normal, dass zwischen Schülern mal Konflikte auftreten. Es kommt aber vor, dass diese sich so ausweiten, dass die Beteiligten nicht mehr miteinander klar kommen, sich immer und ständig streiten. Oft wird dann auch der Rest der Klasse mit einbezogen, so dass auch der Klassenfrieden gestört wird.

Erster Anlaufpunkt sind meist die Lehrer, doch es gibt Auseinandersetzungen, da ist es sinnvoller, dass die Betroffenen selbst einen Ausweg finden. Es liegt auf der Hand, dass die Beteiligten sich eher an Abmachungen halten, die sie selbst ausgearbeitet haben, als wenn es irgendwelche Sanktionen seitens der Lehrer gäbe. Schüler, die einen Konflikt mit Hilfe der Streitschlichter untereinander gelöst haben, können sich wieder begegnen. Keiner hat verloren und niemand muss Gelegenheiten suchen, Rache zu nehmen.

Frau Kreuser hat es sich als Lehrerin an unserer Schule zur Aufgabe gemacht, Streitschlichter und Streitschlichterinnen auszubilden. Seit 2004 bildet sie ehrenamtlich durchschnittlich 10 Schüler pro Jahrgang aus. Unterstützt wird sie dabei von Herrn Strohmeier.

Liebe Frau Kreuser, lieber Herr Strohmeier, nehmen Sie die heutige Verleihung des Sozialpreises an die von Ihnen betreute Gruppe auch als besondere Anerkennung des Fördervereins und ich denke der gesamten Schulgemeinschaft für ihr persönliches Engagement. Herzlichen Dank!

Liebe Streitschlichter und Streitschlichterinnen, ihr sorgt mit eurer Tätigkeit dafür, dass es etwas friedvoller an eurer Schule zugeht. Dass Mitschüler, die einen Konflikt miteinander haben, wieder miteinander klar kommen. Dabei nehmt ihr nicht die Rolle eines Richters ein, sondern eher die einer Vermittlerin. Ihr helft den Betroffenen, eine für beide Seiten akzeptable Konfliktlösung zu finden. Beide Streitparteien erhalten bei euch die Möglichkeit, die Situation aus ihrer Sicht darzustellen. Beide sollen sich über ihre Interessen, Gefühle und Bedürfnisse, die mit dem Streit in Verbindung stehen, bewusster werden und nach einer fairen und realistischen Lösung für die Zukunft suchen. Zum Schluss wird die Lösungsmöglichkeit, auf die sie sich letztlich einigen, wird in einem Vertrag schriftlich festgehalten.

Der Förderverein und die Schulleitung möchten euch herzlich danken dafür, dass euch die Probleme eurer Mitschüler nicht egal sind, dass ihr nicht wegschaut, sondern euch dafür einsetzt, dass Menschen sich wieder verstehen. Dafür erhaltet ihr den 1. Sozialpreis des Fördervereins am Kardinal-Frings-Gymnasium. Herzlichen Glückwunsch!

Namentlich erhalten

Stellvertretend für all die Streitschlichter, die in den letzten Jahren diese Aufgabe erfüllt haben und auch für die, die jetzt ausgebildet wurden und im nächsten Jahr diese Aufgabe von den ausscheidenden Abiturienten übernehmen werden,

heute die Urkunde:

Florian Benninghoff-Lühl
Tobias Bergold
Lukas Brandt
Niklas Crynen
Franziska Ehring
Donata Ellis
Lena Emons
Hannah Erhard
Lena Erhard
Andreas Fricke
Judith Gramen
Ricarda Henseler
Hannah Kraemer
Clara Müller
Miriam Pötz
Alexandra Pley
Isabella Pulawski
Jasmin Renzel
Juliane Schardt
Annika Schmitz
Lia Schwaeppe
Anne Sellmeier
Thorsten Siebertz
Marlene Thiebes
Jan Wegener
Eva Wendelstein
Lena Werthmann
Muna Zubedi

Frau Kreuser erhält einen symbolischen Scheck, mit dem Betrag, der euch für die AG-Kasse zur Verfügung gestellt wird.